

FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen / (L)angenberg
(G)emeinsame Veranstaltung

Bibel für Einsteiger und Profis (G): nach Vereinbarung - Infos beim Pfarramt

Bibelkreis (G): nach Vereinbarung, „Wir lesen das 2. Buch Mose“ - Infos beim Pfarramt

Erzählkaffee (G): Mittwoch, 3.11.10, 15:30 Uhr - Infos bei Siegmund Windgassen

Kirchenchor (G): Infos bei Jürgen Gottmann

Kirchenvorstand (G): nach Vereinbarung

Jugendkreis (G): Infos beim Pfarramt

Seniorenkreis (G): Mittwoch, 17.11.09, 15:30 Uhr - Infos bei Irmgard Bracht

Themenkreis (G): nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

Allen Gemeindegliedern, die im Monat November ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit, nach seinem Worte handeln und leben allezeit, die recht von Herzen suchen Gott und seine Zeugnisse halten, sind stets bei ihm in Gnade.

Von Herzensgrund ich spreche: Dir sei Dank allezeit, weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit. Die Gnade auch ferner mir gewähre; ich will dein Rechte halten, verlass mich nimmermehr.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal



**Unser Angebot für Kinder und Eltern (außerhalb der Ferien):
Einmal monatlich FAMILIENGOTTESDIENST in Sankt Petri!**

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im Dezember:

12.12.10: 10:30 E - **19.12.10:** 10:00 E - **24.12.10:** 16:00 E - **25.12.10:** 10:00 B

IMPRESSUM – PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Bergischen Land“ erscheint im Schnitt monatlich in einer Auflage von 400 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162
*(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)*
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de

GOTTESDIENST

Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganhofer Straße)
9:30 Beichte 10:00 Haupt- gottesdienst <i>anschl. Mittagessen etc.</i>	7.11.2010 (Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr / KIRCHWEIHFEST)	
10:30 Familien- gottesdienst	14.11.2010 (Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr)	
15:00 Gottesdienst <i>anschl. Kaffeetrinken</i>	Mi 17.11.2010 (Buß- und Bettag)	
9:30 Haupt- gottesdienst	21.11.2010 (Letzter Sonntag im Kirchenjahr)	11:15 Haupt- gottesdienst
17:00 Geistliche Vokalmusik	Sa, 27.11.2010	
9:30 Beichte 10:00 Haupt- gottesdienst	28.11.2009 (1. Sonntag im Advent)	
	5.12.2010 (2. S. i. Advent / KIRCHWEIHFEST)	9:30 Beichte 10:00 Haupt- gottesdienst

SELK
Kirche
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische

neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld und Kirchengemeinde Sankt Michaelis Barmen

Te deum

Wenn wir das heilige Mahl feiern, dann ist der Auferstandene selbst der Gastgeber. Und auch wenn wir nur wenige sein sollten, ist der Himmel über uns offen. Unsichtbar, unhörbar ist der Herr gegenwärtig und mit ihm alle, die zu ihm gehören, denen er eine Wohnung bereitet hat im Haus seines Vaters (Joh 14,2), erfüllt mit Gottes Lichtkraft und Glanz durch die Kraft der Auferstehung. Wir bekommen nur die natürliche, armselige, hinfällige „Unterseite“ mit (vgl. 1 Kor 15,43).

Die „Oberseite“ haben christliche Dichter und Komponisten zum phantastischen Tedeum gestaltet. Schar um Schar gruppiert sich um den Thron des erhöhten Menschensohnes: die Engel als Thronassistenten und dienstbereite Scharen; Heilige aller Klassen: Apostel, Propheten, Märtyrer ... vereint im donnernden Lobpreis: „Du, König der Herrlichkeit, Christus!“



Portal der Kathedrale St. Etienne, Metz (Frankreich)

Dann verfolgt der Lobpreis die Spur des Königs: wie er vom Thron herabgestiegen ist zu uns Menschen, um uns die Reiche der Himmel aufzutun. Und ganz unten stehen bescheiden die Menschen: „Komm deinen Dienern zu Hilfe ..., in der ewigen Herrlichkeit zähle uns deinen Heiligen zu.“

Diese dichterischen Worte haben Maler, Architekten und Bildhauer zu ergreifenden Werken angeregt. Betrachten wir das Portal der Kathedrale von Metz: In der Mitte des gotischen Giebfeldes steht der Thron Gottes. Die Nischen und Gewölbe seiner Residenz, seiner Königshalle („Basilika“) sind gespickt mit seinen Heiligen, den lebendigen Steinen seines Bauwerks. Sie sind seine „Corona“, seine wirkliche Krone.

Der uns an die Ewigkeit Gottes erinnernde Monat November macht uns bewusst, in welchem Chor wir mitsingen, wenn wir in irdisch bescheidener Festlichkeit das Lamm Gottes in unserer Mitte feiern.

Herzlich grüßt alle Leserinnen und Leser

Ihr
Michael Bracht, P.

Alt-lutherischer Friedhof St. Petri SEINE GESCHICHTE UND BEDEUTUNG

Friedhöfe sind Orte der Ruhe. Viele Menschen verbinden mit ihnen aber auch eine ganz andere Erfahrung: Hier werden vergangene Jahre und Jahrzehnte wieder lebendig. Laut erzählen die Grabsteine und Denkmäler von Menschen aus alten Zeiten. Friedhöfe atmen Geschichte.

Eine besonderes Stück Geschichte wird auf unserem „Alt-lutherischen Friedhof Sankt Petri“ in Wuppertal-Elberfeld lebendig, ist die Geschichte diese Friedhofs doch eng mit der Urgeschichte unserer Kirchengemeinde Sankt Petri verbunden. Begonnen hat alles im Jahr 1859 mit dem Kauf der „Wilhelmshöhe“, einem damals stadtnahen Ausflugslokal. Da alle Friedhöfe Elberfelds (wie heute noch) in kirchlicher Trägerschaft waren, und (zumindest damals) nur die zur jeweiligen Kirche und Gemeinde gehörenden Mitglieder dort bestattet werden konnten, war die Schaffung einer eigenen Begräbnisstätte für die altlutherischen Gemeindeglieder unumgänglich.

Nach Einholung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen fand am 12. Mai desselben Jahres die erste Bestattung auf dem nun gemeindeeigenen Friedhof statt.

Versteckt hinter Mauern und nur durch Treppen bzw. eine Hofdurchfahrt zu erreichen, sind hier immer noch die Gräber mehrerer Pastoren der Gemeinde, darunter direkt am Hauptweg das des ersten Pastors Ludwig Feldner und seiner Familie. Auch erinnern mitunter halbverwitterte Grabtafeln an die Familien, die nach Einführung der Uni-

on-Lutheraner bleiben wollten und – nachdem sie die Landeskirche verlassen hatten – hier in der altlutherischen Gemeinde eine neue geistliche Heimat fanden.

Die Zeiten haben sich geändert: Die überwiegende Mehrheit unserer Kirchglieder wählen heute gewöhnlich einen Bestattungsort in Nähe ihrer Wohnung – schade eigentlich, droht doch so eine über 150-jährige Tradition Stück für Stück verloren zu gehen!



12.9.10 - Posaunenfestival in Dortmund BLÄSERFEST DES SPRENGEL WEST

1300 erwartete Teilnehmer bildeten den Rahmen, in dem der Sprengel West an diesem Sonntag sein diesjähriges Bläserfest in Dortmund feierte.

Ein Open-Air-Gottesdienst im Westfalen-Park am Vormittag eröffnete den Tag, verschiedene konzertante Angebote füllten um die Mittagszeit den Park mit ganz unterschiedlichen Klängen, eine Sere-nade am späten Nachmittag schloss den Tag ab.

Diese prächtige Umgebung und hundertfache Gemeinschaft mit Bläsern aus ganz Nordrhein-Westfalen war möglich, weil sich die SELK-Chöre im Sprengel West dem Posaunenfestival der rheinischen und westfälischen Kirche und des CVJM-Westbund anschlossen.

Gern wurden wir in das Programm auch mit einem eigenen Beitrag im mittäglichen Blasen eingebunden. Zahlreiche nicht nur junge Gäste aus unseren Gemeinden waren ebenfalls zuhörende Gäste über den ganzen Tag, der, bis auf eine kurze Ausnahme, mit dem Regen bis nach der Veranstaltung wartete und so ein doch weitgehend trockenes Bläsererlebnis ermöglichte.

Thomas Nickisch



SINGPROJEKT ADVENT

„Jauchzet, lobet!
Christus kommt zu uns auf Erden,
wird ein Mensch, wird arm und klein.“

Herzliche Einladung zu einem Singprojekt mit adventlichen Stücken für den Beginn des neuen Kirchenjahres:
An insgesamt vier Abenden sollen die Gottesdienste am **1. Advent (28.11.)** und **2. Advent (Kirchweih Barmen, 05.12.)** vorbereitet werden.

Die Donnerstag-Termine: 28.10., 04., 18. und 25.11., jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum.

Auch Neueinsteiger/innen und weniger Geübte sind herzlich willkommen!

Jürgen Gottmann

„Tochter Zion, freue dich“

MUSIKALISCHE VESPER
CHOR- UND ORGELMUSIK AM VORABEND DES 1. ADVENT

Herzliche Einladung zu einer Musikalischen Vesper am **Samstag, den 27.11.10 um 17.00h** in unserer Sankt-Petri-Kirche!

Wir begrüßen den Jungen Chor des Sprengels West der SELK, der uns das Ergebnis seines zweiten Projektes 2010 vorstellen wird. Unter der Leitung von Thomas Nickisch und ergänzt durch Jürgen Gottmann an der Orgel erklingen Chor- und Orgelwerke von J.S. Bach, G.F. Händel, Heinrich Schütz, Théodore Dubois, Robert Jones ua.

Freuen Sie sich mit den Sängerinnen und Sängern auf ein interessantes Programm, stimmen Sie mit ein und nehmen Sie aktiv (singend) und passiv (hörend) teil am Lobe Gottes!



Jürgen Gottmann

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNGEN

Sankt Petri Elberfeld
Paradestraße 41
(Parkplatz über Oberstr. 42)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 411 010

Sankt Michaelis Barmen
Werléstraße 58
(Ecke Ganghofer Str.)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 400 018

Friedhofsverwaltung

Erhard u. Ruth Lehmann, Oberstr. 42
42107 Wuppertal, Tel (0202) 45 18 60

Rendantur und Hausverwaltung

Siegmar Windgassen, Paradestr. 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

Kantor und Chorleiter

Jürgen Gottmann, Ravensberger Str. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
oder (0202) 74 763 710
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Frank Klingenhöfer, Bendahler Straße 85
42285 Wuppertal, Tel 01 577 3 777 442